



GEMEINDE  
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

## Beschlussvorlage

Nr.: 62/2017

**Gremium: Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine**

**Termin: 11.07.2017**

**öffentlich**

**TOP- Nr.:**

Abteilung: BM  
Sachbearbeiter: Herr Grießhaber

Aktenzeichen:  
Datum: 13.06.2017

### Empfehlungen des Lenkungskreises zum "Moratorium Hürtgenwald"

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine nimmt den Abschlussbericht des Lenkungskreises „Moratorium Hürtgenwald“ zur Kenntnis. Im Anschluss an eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung sowie einem Workshop in der zweiten Jahreshälfte berät der Ausschuss über eine konkrete Vorgehensweise und umsetzbare Maßnahmen.

**Finanzielle Auswirkungen ?**                      **Nein**                      €

**Produkt:**    **915211**

#### Sachverhalt:

Eine Vielzahl von Menschen aus dem Hürtgenwald und der umliegenden Region haben sich an dem „Moratorium Hürtgenwald“ beteiligt, das im Herbst 2015 von der Gemeinde Hürtgenwald und dem Kreis Düren gestartet und mit einem Workshop im Dezember 2016 beendet wurde.

Das Moratorium wurde von einem Lenkungskreis begleitet, dem Peter Bülter (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.), Dr. Karola Fings (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln), Dr. Klaus-Dieter Kleefeld (Landschaftsverband Rheinland, Stab Digitales Kulturerbe), Wolfgang Wegener (Landschaftsverband Rheinland, Amt für Bodendenkmalpflege), Gabriele Harzheim und Stefan Wunsch sowie ab Sommer 2016 Albert Moritz (Akademie Vogelsang IP) angehörten. In der Endphase ergänzte Dr. Martin Bredenbeck (Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V.) dieses Gremium. Dr. Hans Wupper-Tewes nahm für den Hauptförderer des Projektes, die Landeszentrale für politische Bildung NRW, an den Sitzungen des

Lenkungskreises teil, Frank Möller (Gesellschaft für interdisziplinäre Praxis e. V., Köln) führte die Umsetzung der im Rahmen des Moratoriums vorgesehenen Projektphasen durch.

Ausgangspunkt war die Frage, wie sich die Erinnerungslandschaft im Hürtgenwald im Sinne einer zeitgemäßen und demokratischen Erinnerungskultur weiterentwickeln beziehungsweise neu ausrichten lässt. Das Moratorium hat zu konstruktiven, aber auch kontroversen Diskussionen im Hürtgenwald geführt. Auch wegen seines beispielhaften Charakters für andere Regionen wurden die Empfehlungen, die von dem Lenkungskreis des Moratoriums erarbeitet wurden, mit großem Interesse erwartet.

Am 8. Juni wurde der Abschlussbericht des Lenkungskreises im Beisein der Presse an an Bürgermeister Axel Buch und Landrat Wolfgang Spelthahn übergeben. In dem Bericht haben Mitglieder des Lenkungskreises Möglichkeiten benannt, wie mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen Gemeinde und Kreis einen neuen Weg in der Erinnerungskultur in Gang setzen können.

Der Abschlussbericht sowie eine Zusammenfassung der Empfehlungen sind dieser Vorlage als Anlagen beigefügt.

In der zweiten Jahreshälfte 2017 sollen in Absprache mit Landrat Wolfgang Spelthahn und Albert Motitz, Vogelsang IP, eine öffentliche Informationsveranstaltung sowie ein Workshop stattfinden. Im Anschluss sollte der Ausschuss über die weitere Vorgehensweise beraten.

**zu erwartende Auswirkungen auf den Haushalt:**

Keine.

**Abwägung und Entscheidungsvorschlag:**

|                  |   |
|------------------|---|
| Gefertigt:       | Mitzeichnung  |
| (Sachbearbeiter) | (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister) |